

Deutscher Gewerkschaftsbund Region Osnabrück-Emsland

Reg. OS-EL | August-Bebel-Platz 1 | 49074 Osnabrück

Mitmachende
Interessierte
Kooperationspartner
Unterstützende

Informationsangebot gegen Ausbeutungstendenzen „Geflüchteten-Informations-Büro Arbeitswelt/ GIBA“ Einladung zur Mitwirkung / Beteiligung

8. Oktober 2015

Liebe KollegInnen,

viele gefährliche Diskussionen leben auf, seit die deutsche Politik von der mitverschuldeten Realität überholt wird. Die Fluchtbewegung wird zum Test der Machtstrukturen. Neben dem bekannten und neu befeuerten Rassismus sind es die Tendenzen, gesellschaftliche Errungenschaften zu brechen. Eine Gelegenheit, politisches Versagen aus Vorjahren zu kaschieren. Davon sind die brüchige Daseinsvorsorge, Grundsicherung oder Ausgrenzung vom Arbeitsleben nur jene, die den Populisten jetzt wieder einfallen.

Hier tragen die Gewerkschaften Verantwortung. Insbesondere in der Richtung, alles das zu unterstützen, was Geflüchtete und Vertriebene vor Ausbeutung schützt. Die meisten Menschen, die zu uns gelangt sind, haben keinerlei Kenntnis von den „Gepflogenheiten am hiesigen Arbeitsmarkt“. Das soll sich hier vor Ort ändern. Im Vorfeld der Orientierung auf (oder Vermittlung in) Beschäftigung sollen erste grundlegende Informationen gestreut werden. Von Akteuren in der Geflüchtetenarbeit, die im Erstkontakt stehen und auch mit Fragen dieser Art konfrontiert werden.

Dazu entstand bei uns die Idee, ein „GIBA“ (Geflüchteten- Informations- Büro Arbeitswelt) zu gründen. Das Angebot des DGB ist, MultiplikatorInnen zu qualifizieren, um erste Grundlagen zum „deutschen Arbeitsmarkt“ zu erläutern. Daran anknüpfende kontinuierliche Treffen dienen der Reflektion und bieten Gelegenheit bei Unsicherheit nachzufragen, anstatt fehlerhafte Informationen weiter zu geben. Voraussetzungen oder Bedingungen soll es nicht geben. Eine Entwicklung des „Büros“ am weiteren Bedarf / Interesse ist gewollt.

Viele Menschen sind engagiert, Geflüchteten die Wege in unserer Gesellschaft zu eröffnen. Viele grundlegende Fragen wollen in solchen Kontakten beantwortet werden. Viele der Geflüchteten wollen tätig sein, auch um für sich und die ihren selbst sorgen zu können. Dies ist der Kontext, Information gegen Ausbeutung zu setzen.

Olaf Cramm
Gewerkschaftssekretär

olaf.cramm@dgb.de

Telefon: 0541 338060
Telefax: 0541 33806 1529
Mobil: 0170 7812410

August-Bebel-Platz 1
49074 Osnabrück

... Seite 2

Der DGB in Osnabrück will (Tages-)Schulungen und in der Folge „Reflexionstreffen“ anbieten, sich dem Informationsbedarf zur hiesigen Arbeitswelt stellen zu können. Ein Projekt für solche Menschen, die partizipatorisch unterwegs sind und geflüchteten Menschen allgemeine, grundlegende und realistische Informationen geben wollen.

Die Kooperation mit den in der Geflüchtetenarbeit unabhängig tätigen Strukturen sowie den fachlich motivierten Arbeitsebenen (z. B. NoLager, Exil e.V., IMIS, ...) ist gewünscht. Dazu laden wir hiermit ein.

Um diese Schulungen zu konzipieren soll ein Workshop stattfinden, in dem auch die bereits vorhandenen Erfahrungen einbezogen werden. So können die Schulungen an den Grundbedürfnissen der geflüchteten Menschen nach orientierenden Informationen ausgerichtet werden.

Der Workshop soll stattfinden am Mittwoch, dem 11.11. um 17 Uhr im DGB-Sitzungsraum, 2. Stock im Gewerkschaftshaus, August- Bebel- Platz 1, OS.

Nachfragen, Interesse, Kritik oder Beteiligung an olaf.cramm@dgb.de

Ich freue mich auf Interesse und Beteiligung an diesem, die vorhandenen Aktivitäten unterstützenden Projekt „GIBA“.

Mit solidarischem Gruß

Olaf Cramm